

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		IX
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVIII
1. Teil		
Einleitung	1	1
A. Sachenrechtliche Grundbegriffe	2	1
I. Begriff der Sache	3	1
II. Grundstücke und bewegliche Sachen	6	3
1. Grundstücke	7	3
a) Wesentliche und einfache Bestandteile eines Grundstücks	8	3
b) Scheinbestandteile eines Grundstücks	10	4
c) Grundstückszubehör	11	5
2. Bewegliche Sachen	13	6
a) Wesentliche und einfache Bestandteile	14	6
b) Scheinbestandteile	17	7
c) Zubehör	18	7
III. Weitere rechtsrelevante Einteilungen	19	8
1. Sachgesamtheit	20	8
2. Sacheinheit	21	8
3. Vertretbare Sachen	22	9
4. Nutzungen	23	9
IV. Verfügungsgeschäft	24	10
B. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	25	10
C. Sachenrechtsgrundsätze	28	13
I. Numerus clausus der Sachenrechte und Typenzwang	29	13
II. Grundsatz der Absolutheit	30	14
III. Der Publizitätsgrundsatz	31	14
IV. Der Bestimmtheitsgrundsatz	32	14
V. Die Abstraktheit der dinglichen Rechtsgeschäfte	33	15
2. Teil		
Erwerb des Besizes	34	17
A. Erwerb des unmittelbaren Besizes	35	17
I. Originärer Erwerb des unmittelbaren Besizes	37	17
II. Abgeleiteter Erwerb des unmittelbaren Besizes	38	18
III. Abgeleiteter Besitzerwerb durch bloße Einigung, § 854 Abs. 2	39	18
IV. Besitz bei Einschaltung eines Besitzdieners, § 855	40	19
V. Fingierter Erbenbesitz, § 857	41	19
B. Verlust des unmittelbaren Besizes	42	20
C. Erwerb mittelbaren Besizes	43	20

	Rn.	Seite
D. Übertragung des mittelbaren Besitzes	46	23
E. Verlust des mittelbaren Besitzes	47	23
3. Teil		
Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen durch Rechtsgeschäft	48	24
A. Erwerb nach § 929 S. 1	49	24
I. Einigung über Eigentumsübertragung	50	25
1. Zustandekommen und Inhalt	51	25
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	54	26
II. Übergabe	57	27
1. Besitzerwerb auf Erwerberseite	58	28
a) Nach §§ 854 ff	58	28
b) Einschaltung von Geheißpersonen	59	28
2. Kein Besitz (mehr) auf Veräußererseite	60	29
3. Übertragung auf Veranlassung des Veräußerers	62	30
4. Zum Zweck der Übereignung	63	30
5. Wechsel des unmittelbaren Besitzers?	64	30
III. Einigsein	65	31
IV. Berechtigung	68	32
1. Verfügungsbefugter Eigentümer	69	33
a) Grundsatz	69	33
b) Verfügungsbeschränkungen, insbesondere §§ 1365, 1369	70	33
2. Verfügungsbefugter Nichteigentümer	75	36
a) Verfügungsbefugnis durch Rechtsgeschäft, die Ermächtigung nach § 185 Abs. 1	76	36
b) Verfügungsbefugnis kraft Gesetzes	77	36
V. Gutgläubiger Erwerb des Eigentums, §§ 932 Abs. 1 S. 1	78	36
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	79	37
2. Verfügender nicht Berechtigter	81	38
3. Verfügender kraft Rechtsscheins legitimiert	82	38
a) Anknüpfungspunkt des Rechtsscheins	82	38
b) Problemfall: Geheißperson kraft Rechtsscheins	83	39
4. Kein Abhandenkommen, § 935	85	41
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	89	43
a) Eigentum des Veräußerers als Bezugspunkt	90	43
b) Ausnahme: Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis, § 366 Abs. 1 HGB	91	45
VI. Erwerb nach § 185 Abs. 2	94	46
1. Genehmigung des Berechtigten	95	46
2. Nachträglicher Erwerb durch den Verfügenden	96	47
3. Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten	97	47
B. Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2	98	48
I. Einigung über Eigentumsübertragung	99	48
II. Erwerber bereits im Besitz der Sache	100	48

	Rn.	Seite
III. Berechtigung	101	48
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 932 Abs. 1 S. 2	102	48
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	103	49
2. Verfügender nicht Berechtigter	104	49
3. Besitz vor Übereignung vom Veräußerer erlangt (Rechtsschein)	105	49
4. Kein Abhandenkommen, § 935	107	49
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	108	49
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	109	49
VI. Übungsfall Nr. 1	110	50
C. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929, 930	112	57
I. Einigung über Eigentumsübertragung	113	57
1. Inhalt	113	57
a) Allgemeine Anforderungen	113	57
b) Besondere Probleme bei der Sicherungsübereignung	114	58
2. Wirksamkeit	120	61
II. Besitzkonstitut, § 868	121	61
1. Allgemeine Anforderungen	122	61
a) Vereinbartes Besitzmittlungsverhältnis	123	61
b) Gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis	124	62
c) Rechtslage bei Unwirksamkeit des Besitzkonstituts	125	63
2. Problemfall Sittenwidrigkeit einer Sicherungsübereignung, § 138 Abs. 1	126	63
a) Die anfängliche Übersicherung	127	63
b) Die nachträgliche Übersicherung	128	64
III. Einigsein und Berechtigung	130	66
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 933	131	66
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	132	66
D. Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs (Vindikationszession), §§ 929, 931	133	67
I. Einigung über Eigentumsübertragung	134	67
II. Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen Drittbesitzer	135	67
III. Einigsein und Berechtigung	136	68
IV. Gutgläubiger Erwerb nach § 934	137	68
1. § 934 Alt. 1	138	69
2. § 934 Alt. 2	139	70
a) Voraussetzungen	139	70
b) Sonderproblem: Gleichstufiger mittelbarer „Nebenbesitz“	140	71
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	143	74
E. Erwerb des Anwartschaftsrechts an beweglichen Sachen	144	74
I. Ersterwerb, §§ 929 ff., 158	145	74
1. Einigung über die aufschiebend bedingte Übertragung des Eigentums	146	75
a) Der einfache Eigentumsvorbehalt	147	75
b) Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	148	75
c) Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt	151	76

	Rn.	Seite
d) Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	152	77
e) Weitere Formen des EV	153	77
f) Rechtsstellung des Käufers bis zum Bedingungseintritt	154	77
2. Übergabe (oder Übergabesurrogat)	155	78
3. Einigsein	156	79
4. Berechtigung	157	79
5. Gutgläubiger Ersterwerb des Anwartschaftsrechts, §§ 932 ff	158	79
6. § 185 Abs. 2	159	79
II. Zweiterwerb (Übertragung), §§ 929 ff. analog	160	80
1. Einigung über die Übertragung des Anwartschaftsrechts	161	80
2. Übergabe oder Übergabesurrogat	162	81
3. Einigsein	163	81
4. Berechtigung	164	81
5. Gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. analog	165	81
6. § 185 Abs. 2	166	81
III. Schutz des Anwartschaftsrechts	167	82
1. Schutz vor Zwischenverfügungen	167	82
2. Schutz vor Störung	168	82
3. Schutz vor Entziehung des Besitzes	169	82
4. Deliktsrechtlicher Schutz	170	82
IV. Übungsfall Nr. 2	171	85
F. Gutgläubig lastenfreier Erwerb, § 936	173	92
I. Lastenfreier Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 936 Abs. 1 S. 1	174	92
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 1	175	92
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	176	92
3. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	177	93
4. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	178	93
a) Grundsatz: Guter Glaube an das unbelastete Eigentum des Verfügenden	179	94
b) Ausnahme: § 366 Abs. 2 HGB	180	94
II. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 936 Abs. 1 S. 2	181	94
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 2	182	94
2. Vorherige Besitzerlangung vom Veräußerer	183	95
3. Übrige Voraussetzungen	184	95
III. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 930, 936 Abs. 1 S. 3	185	95
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 930 oder nach § 931 und Veräußerer nicht mittelbarer Besitzer	186	95
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	187	96
3. Nachträgliche Besitzerlangung auf Grund der Veräußerung	188	96
4. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	189	97
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	190	97

	Rn.	Seite
IV. Lastenfreier Eigentumserwerb des Erwerbers nach §§ 931, 936 Abs. 1 S. 1 bei mittelbarem Besitz des Veräußerers	191	97
1. Besondere Voraussetzungen	191	97
2. Einschränkung durch § 936 Abs. 3	192	97
a) Direkte Anwendung des § 936 Abs. 3	193	97
b) Analoge Anwendung auf das Anwartschaftsrecht	194	98
V. Übungsfall Nr. 3	195	100

4. Teil

Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken,

§§ 873, 925, 891–893	197	105
A. Erwerb vom Berechtigten	198	105
I. Auflassung	198	105
1. Einigung	198	105
2. Form des § 925	199	105
II. Eintragung in das Grundbuch	200	106
III. Einigsein oder Bindung gem. § 873 Abs. 2	202	108
IV. Berechtigung des Veräußerers	203	108
1. Grundsatz: Berechtigung bei Eintragung des Erwerbers	204	108
2. Vorverlagerung des Zeitpunkts nach § 878	205	109
B. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 891–893	206	109
I. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	207	110
II. Grundbuch unrichtig	208	110
III. Verfügender aus dem Grundbuch legitimiert, § 891	209	110
IV. Kein Widerspruch im Grundbuch eingetragen, § 899	210	111
V. Keine positive Kenntnis des Erwerbers von der Unrichtigkeit des Grundbuchs	211	112
1. Grundsätzlich maßgeblicher Zeitpunkt	212	112
2. Vorverlagerung des maßgeblichen Zeitpunkts	213	112
a) Nach § 892 Abs. 2 Hs. 1	214	112
b) Vorverlegung durch Eintragung einer Vormerkung	215	113
C. § 185 Abs. 2	216	113

5. Teil

Erwerb einer Vormerkung, §§ 883 ff.	217	114
A. Ersterwerb, §§ 883 Abs. 1, 885	219	115
I. Schuldrechtlicher Anspruch auf dingliche Rechtsänderung an einem Grundstück	220	115
II. Bewilligung/einstweilige Verfügung	223	116
III. Eintragung in das Grundbuch	224	116
IV. Fortbestehen der Bewilligung im Zeitpunkt der Eintragung	225	116
V. Berechtigung	226	117
VI. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 893 Alt. 2, 892	227	117
VII. § 185 Abs. 2	228	117

	Rn.	Seite
B. Zweiterwerb (Übertragung), § 398 i.V.m. § 401 Abs. 1 analog	229	118
I. Einigung über Abtretung der gesicherten Forderung	230	118
II. Doppelte Berechtigung des Zedenten	231	118
III. Gutgläubiger Zweiterwerb?	232	118
C. Rechtswirkungen der Vormerkung	233	119
I. Sicherungswirkung, § 883 Abs. 2	233	119
II. Rangwirkung	234	120
III. Insolvenzsicherungswirkung	235	120
IV. Vorwirkung	236	120
D. Ansprüche bei vormerkungswidrigen Verfügungen	237	121
I. Zustimmungsanspruch, § 888	237	121
II. Analoge Anwendung der §§ 987 ff.	239	122
E. Erlöschen der Vormerkung	240	122
 6. Teil		
Erwerb des Eigentums durch Gesetz und Hoheitsakt	241	124
A. Der Eigentumserwerb kraft Gesetzes	241	124
I. Die Mobilarsitzung, §§ 937 ff.	242	124
1. Voraussetzungen	242	124
2. Rechtsfolgen der Ersitzung	246	126
a) Originärer Eigentumserwerb	246	126
b) Schuldrechtlicher Ausgleich für Rechtsverlust	247	126
II. Die Buchersitzung von Grundstücken nach § 900	250	128
III. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück	251	128
1. Verbindung einer beweglichen Sache mit einem Grundstück	252	128
2. Wesentlicher Bestandteil	253	128
3. Kein Scheinbestandteil, § 95	255	129
4. Rechtsfolgen	256	130
IV. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 947–950	258	130
1. Verbindung, § 947	258	130
2. Vermischung/Vermengung, § 948	259	131
3. Verarbeitung, § 950/Probleme des verlängerten Eigentumsvorbehalts	260	131
a) Voraussetzungen des § 950	261	131
b) Klausurproblem: Verlängerter Eigentumsvorbehalt	266	133
4. Schuldrechtlicher Ausgleich bei Rechtsverlust, § 951	272	136
a) Funktion des § 951	273	136
b) Konkurrenzen mit anderen Anspruchsgrundlagen	274	136
V. Eigentum an Schuldurkunden, § 952	277	137
VI. Der Fruchterwerb, §§ 953–957	279	138
1. Aneignungsgestattung durch den Gestattungsberechtigten, § 956	280	139
2. Aneignungsgestattung durch einen Nichtberechtigten, §§ 957, 956	281	139
3. Redlicher Eigen- oder Nutzungsbesitzer, § 955	282	139

	Rn.	Seite
4. An der fremden Sache dinglich Berechtigter, § 954	283	140
5. Fruchterwerb durch den Eigentümer, § 953	284	140
VII. Die Aneignung, §§ 958–964	285	140
VIII. Der Fund, §§ 965–984	286	141
IX. Die Universalsukzession nach § 1922 BGB	294	141
B. Der Erwerb durch Hoheitsakt	295	142
I. Zwangsversteigerung beweglicher Sachen, §§ 814 ff. ZPO	295	142
II. Eigentumserwerb in der Grundstückszwangsversteigerung	296	142
C. Übungsfall Nr. 4	297	144
<i>Sachverzeichnis</i>		147